





A. Steinbrüchel
 Tafel der Sonnen und Mondfinsternisse, der Neu- und Vollmonde von 1265 v. Chr. bis 2345 n. Chr.

Die Abbildungen sind in 70.71% der Originalgrösse dargestellt, d.h. statt A2 nur A3.

Die Tafel wurde erst gescannt. Die Fälze, der Farbraster und der Papierverzug machten so grosse Probleme, dass die ganze Grafik mit dem Steinbrüchel'schen Ansatz neu berechnet wurde. Schwierigkeiten machte nur die Verkürzung der „Steinbrüchel“-Periode vor Christi Geburt, worüber im Text nur eine Anmerkung zu finden war. Um die Lesbarkeit zu erhöhen, wurden die Jahresstriche umgefärbt.